

Presseinformation

Silber beim Grand Slam in Den Haag

20.07.2014: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler weiter auf Erfolgskurs

Erst im Tiebreak des Finalspiels beim Transavia Grand Slam in Den Haag konnten Katrin Holtwick und Ilka Semmler gestoppt werden: Nach Abwehr eines Matchballes gegen die Brasilianerinnen Lima/Fernandes verloren sie am Sonntagmittag das Endspiel mit 1:2 (16:21, 21:16, 12:15), gewannen aber die Silbermedaille und damit auch 720 Weltranglistenpunkte sowie 52.000 US-Dollar Preisgeld. Im letzten Jahr hatten sie an gleicher Stelle Platz drei belegt.

Es war die zweite Endspielteilnahme für Katrin Holtwick und Ilka Semmler binnen Wochenfrist: Nach dem Gewinn des ersten Grand Slam-Titels in ihrer Karriere vor einer Woche im schweizerischen Gstaad fuhr der Triumphzug der Deutschen Vizemeisterinnen auch in Den Haag in den Niederlanden auf Volldampf. Den Einzug ins das Match um die Goldmedaille am Strand von Scheveningen hatten sie am Samstagabend durch den Drei-Satz-Sieg mit 21:18, 16:21 und 17:15 gegen das ebenfalls aus Brasilien stammende Top-Team Antonelli/Juliana unter Dach und Fach gebracht. „Unfassbar, unglaublich“, sagte Ilka Semmler nach dem Spiel.

Als Drittplatzierte waren Holtwick/Semmler aus den Pool Plays herausgekommen. 2:0 (21:15, 21:17) gegen Mashkova/Tsimbalova aus Kasachstan, 1:2 (17:21, 21:14, 11:15) gegen Brzostek/Kolosinska aus Polen sowie 0:2 (17:21, 18:21) lauteten die Ergebnisse. Das Turnier gilt wegen der Windverhältnisse in der Szene als allgemein schwierig, „zwischenzeitlich war aber eher die Hitze ein Problem“, so Coach Tilo Backhaus. „Wir haben uns aber nicht aus dem Rhythmus bringen lassen“, sagte Katrin Holtwick.

In der 1. K.o.-Runde bezwangen sie dann ihre Freundinnen und Vizeweltmeisterinnen Karla Borger und Britta Büthe mit 2:0 (21:19, 21:17). Gegen Borger/Büthe hatten sie auch das Finale in Gstaad gewonnen. In der zweiten K.o.-Runde trafen sie erstmals überhaupt auf das US-Duo Kerri Walsh/April Ross, die in dieser Saison schon fünf Grand Slam-Turniere gewonnen haben. Nach 13:21 im Auftaktsatz trumpten Holtwick/Semmler gegen Ross und die dreifache Olympiasiegerin Walsh mit 21:18 und 15:12 auf und standen in der Runde der besten Acht, wo sie die Chinesinnen Wang Fan/Yue mit 2:0 (21:18, 23:21) ausschalteten, denen sie in der Vorrunde noch unterlegen waren.

Zeit zum Ausruhen auf den Erfolgen der letzten Tage gibt es nun nicht. Als nächstes geht es über den großen Teich nach Amerika, wo in Long Beach bei Los Angeles ab Mittwoch die Hauptfeldspiele des siebten von insgesamt neun Grand Slams in diesem Sommer auf Katrin Holtwick und Ilka Semmler warten.

